

EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG UND POLITISCHES ENGAGEMENT. OTTO NEURATH, KÄTHE LEICHTER UND DIE ARBEITERKAMMER



Käthe Leichter und Otto Neurath

INHALT

Käthe Leichter und Otto Neurath zählen zu den intellektuell einflussreichsten Persönlichkeiten der österreichischen ArbeiterInnenbewegung der Zwischenkriegszeit. Beide gelten in ihren Bereichen als PionierInnen, die neue Wege in der Sozialforschung und der demokratischen Wissensvermittlung eröffnet haben. Käthe Leichter schuf in ihrer Funktion als Leiterin des Frauenreferats der Arbeiterkammer Wien – mit Unterstützung eines breiten Netzwerks von Gewerkschafterinnen – bahnbrechende Grundlagenwerke zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen von Arbeiterinnen, die auch heute noch eine der reichsten Quellen zur Situation der Arbeiterinnen in dieser Zeit darstellen. Otto Neurath hat als Direktor des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums mit der „Wiener Methode der Bildstatistik“ zusammen mit dem Grafiker Gerd Arntz eine Bildsprache entwickelt, die nicht nur im Österreich der Zwischenkriegszeit als Instrument der ArbeiterInnenbildung genutzt wurde. Sie fand unter der Bezeichnung Isotype später auch weltweite Verbreitung in Ausstellungen, Büchern und Dokumentarfilmen. Beiden gemeinsam ist ein Wissenschaftsverständnis, das untrennbar mit ihrem politischen Engagement verbunden ist.

Jill Lewis, Department of History and Classics, Swansea University (GB), Mitglied des Council of the Royal Historical Society, derzeit Stadt Wien/IFK-Fellow in Wien. Diverse Publikationen zur österreichischen ArbeiterInnenbewegung. Arbeitet derzeit im Rahmen ihres Forschungsaufenthaltes in Österreich an einer politischen und intellektuellen Biographie über Käthe Leichter (u.a mit Förderung des Netzwerk Wissenschaft der AK Wien).

Günther Sandner ist Politikwissenschaftler, politischer Erwachsenenbildner und FWF- Research Fellow am Institut Wiener Kreis an der Universität Wien. Zahlreiche Publikationen und Vorträge zu Politik, Zeitgeschichte und politischer Bildung. Er arbeitet derzeit an einer Biographie Otto Neuraths, die 2014 erscheinen wird.

EINLADUNG

Dienstag, 7. Mai 2013

18.00 Uhr

AK Bibliothek Wien für

Sozialwissenschaften

Prinz Eugen-Strasse 20-22

1040 Wien

ANMELDUNG

Aus organisatorischen Gründen

ersuchen wir um Anmeldung bis

spätestens **Freitag, 3. Mai 2013**

per **E-Mail**: evelin.steiner@akwien.at

PROGRAMM

18.00 Uhr **Begrüßung**

Renate **Anderl**

Vizepräsidentin der AK Wien

Johanna **Gehmacher**

Vorständin des Instituts für
Zeitgeschichte an der
Universität Wien

18.15 Uhr **Beiträge**

Günther **Sandner**: OTTO NEURATH

Jill **Lewis**: KÄTHE LEICHTER

19.00 Uhr **Diskussion**

Moderation: Gerlinde **Hauer**

AK Wien, Abt. Frauen – Familie

Ausklang bei Brot und Wein

VERANSTALTERINNEN

Kammer für Arbeiter und Angestellte

für Wien/Abteilung Frauen – Familie

Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien